

# WRRL – mögliche Projekte

## Beispiele aus dem Landkreis Nienburg

Lothar Gerner

### Anlass

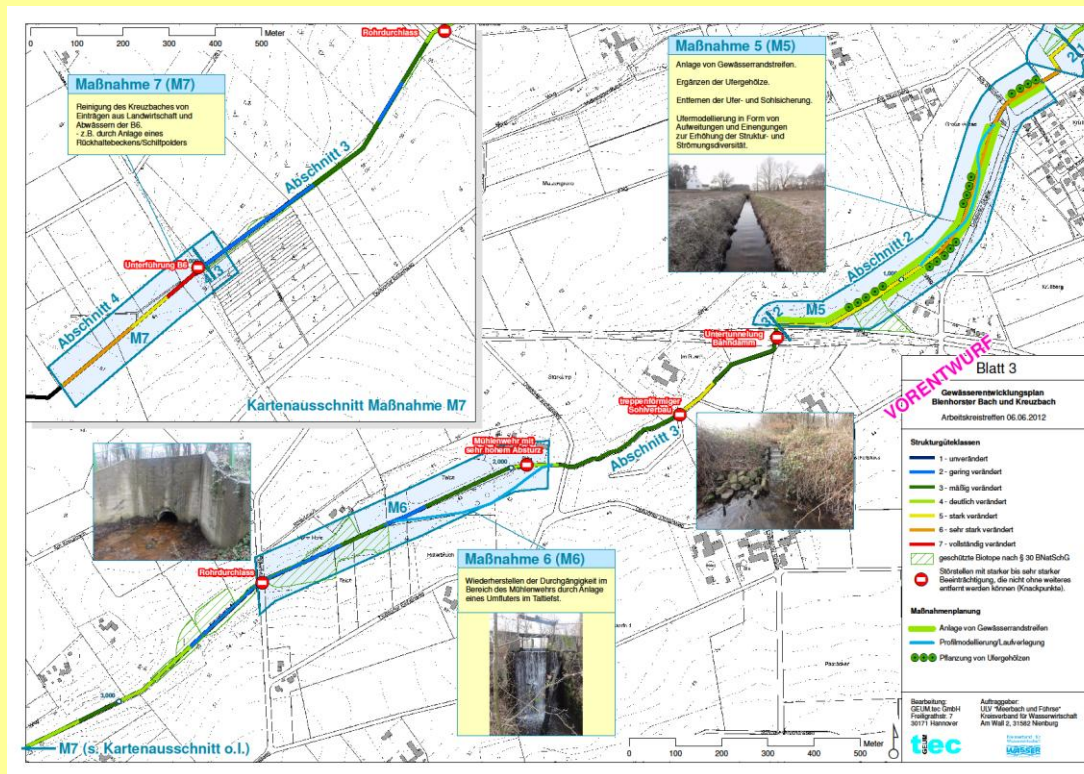
- **Notwendigkeit der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**
- **Ziel der WRRL: guter ökologischer Zustand oder gutes ökologisches Potential bis spätestens 2027**

# Was können wir (vom BUND) tun?

Fragen !!:

a) Beim Landkreis/Unterhaltungsverbänden:

Gibt es **Gewässerentwicklungspläne (GEPL)**?



Gibt es schon umgesetzte Maßnahmen?

Welche Maßnahmen sind wichtig und geeignet für ein (BUND)-Projekt?

Gibt es dort eine Flurbereinigung?

# Fragen!!

b) Bei Kommunen/Landkreis fragen:

- Gibt es Pläne/Eingriffe, für die Kompensation an einem Bach möglich ist?
- Diese Kompensation in BUND-Stellungnahme zur Bauleitplanung fordern!
- Wie viel Geld steht aus dem Topf „Ersatzgelder“ beim Landkreis zur Verfügung?

## **Mögliche Projekt-Kosten:**

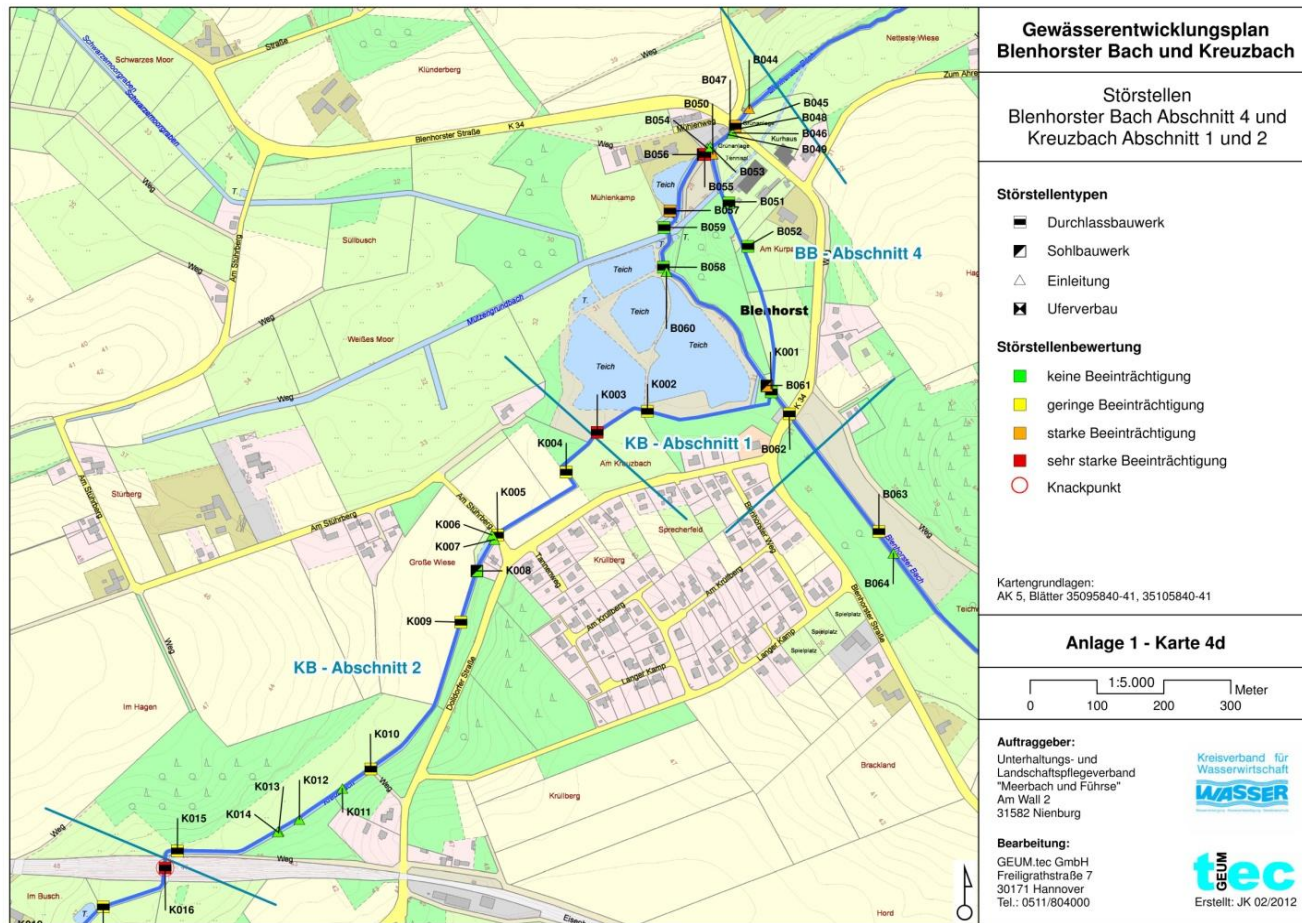
- E-Befischung, (Makrozoobenthos)
- Wasserrechtliche Genehmigungs-Planung
- Bauleitungskosten
- Baukosten (Baumaßnahmen, Materialien, ...)
- Genehmigungsgebühren

## **Mögliche Finanzierungs-Quellen:**

- NLWKN: „Kleinmaßnahmen an Fließgewässern“
  - Bis 15.000 € (davon 90%), Landkreis, UHV (müssen Maßnahme zustimmen), Eigenleistungen nicht anrechenbar
- zuständiger Unterhaltungsverband
- Landkreis: Topf „Ersatzgelder“
- Nieders. Bingo-Umweltstiftung
- Lokale/regionale Stiftungen

# Beispiele BUND-Projekte aus dem Landkreis Nienburg

## 1. Kreuzbach-Projekt





# 1. Kreuzbach-Projekt

Bach vor Maßnahme:  
gerade im Erlenwald



Betonrohr



Sandfracht



# 1. Kreuzbach-Projekt

## Vorbereitungen:

- Welcher Bachabschnitt soll verändert werden? Wie?
- Wer soll mit im Boot sein? (z.B. Landkreis, UHV)
- Ist ein wasserrechtliches Verfahren nötig: Planfeststellung (aufwändig) oder Plangenehmigung (nur Anlieger, Behörden beteiligt, Zustimmung Anlieger notwendig)
- Projektkosten abschätzen
- Finanzierung klären
- Plangenehmigung, da Anlieger zustimmten
- Amtlich zugelassenen Plan erstellen durch zertifizierten Planer
- Ausführende(s) Unternehmen suchen, evtl. mehrere Angebote
- Monitoring starten: E-Befischung, Makrozoobenthos erfassen (NLWKN!)

# 1. Kreuzbach-Projekt

## Geplante Maßnahmen:

- E-Befischung vor Maßnahmenumsetzung
- Entfernen Betonrohr und Sohlabsturz
- Erneuern Rohrdurchlass am Weg auf neuem Niveau
- Bau Sohlgleite auf ca. 100 Meter, um Durchgängigkeit herzustellen
- Einbringen von Kies und Bau von Strömungslenkern auf 200 m, ehrenamtlich



# 1. Kreuzbach-Projekt

## Start Monitoring:

- Elektro-Befischung vor Bachumbau:

### Fangergebnis

Art.Nr.	Fischart	Brut ja/hein	3-<10	10-<20	20-<30	30-<40	40-<50	>=50 cm	Gesamt
	Dreistacheliger Stichling		2						2
	Blaubandbärbling		61						61
	Neunaugenquerder indet.			1					1
	Flussbarsch		1	2					3
	Rotauge		6	26					32
	Gründling		3	6					9

# 1. Kreuzbach-Projekt

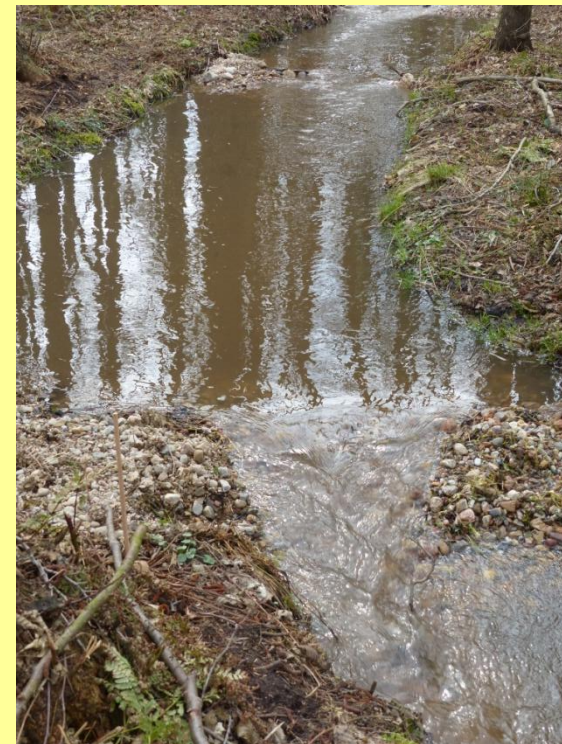
## Kosten, Finanzierung:

	Kosten
Planung + Bauleitung	2.550 €
E-Befischung	350 €
Baukosten	12.100 €
<b>gesamt</b>	<b>15.000 €</b>

	Finanzierung
NLWKN	13.500 €
UHV	1.000 €
Landkreis	500 €
<b>gesamt</b>	<b>15.000 €</b>

# 1. Kreuzbach-Projekt

Umsetzung:





## 2. Rohrbach-Projekt



## 2. Rohrbach-Projekt

Zustand vorher:





## 2. Rohrbach-Projekt

### Vorbereitungen:

- Welcher Bachabschnitt soll verändert werden? Wie?
- Wer soll mit im Boot sein: hier UHV, Nds. Bingo-Umweltstiftung, Heimatverein
- Ist ein wasserrechtliches Verfahren nötig: hier nein
- Ausführendes Unternehmen: hier UHV, dazu: BUND, freiwillige Helfer
- Projektkosten abschätzen
- Finanzierung klären
- Monitoring starten: E-Befischung, evtl. Makrozoobenthos erfassen

## 2. Rohrbach-Projekt

### Geplante Maßnahmen:

- E-Befischung vor Projekt
- Abschnittsweise Laufverlängerung durch Einbringen von Kies und Totholz
- Entnahme Fremdgehölze am Ufer

## 2. Rohrbach-Projekt

### Rohrbach bei Glissen auf ca. 300 m:

### E-Befischung 04 2016, NLWKN, Ergebnisse

Bachneunauge, Querder	51 (< 16 cm)
Bachneunauge adult	5 (< 16 cm)
Bachforelle	1 (25 – 30 cm)
Aal	1 (18 cm)
Steinbeißer	1 (6 cm)
Dreistachl. Stichling	23 (4 – 8 cm)



## 2. Rohrbach-Projekt

### Kosten, Finanzierung

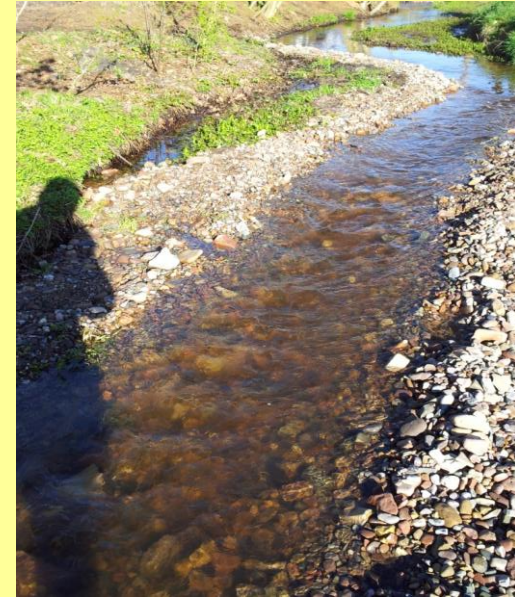
	<b>Kosten</b>
Kiesbänke, Totholz	7.200 €
Planung, Bauleitung	1.000 €
Ehrenamts- Leistungen, Verpflegung	1.200 €
<b>gesamt</b>	<b>9.400 €</b>

	<b>Finanzierung</b>
Bingo - Stiftung	6.700 €
UHV	1.500 €
BUND	1.200 €
<b>gesamt</b>	<b>9.400 €</b>

## 2. Rohrbach-Projekt

**Umsetzung:**

Helfer beim Einsatz

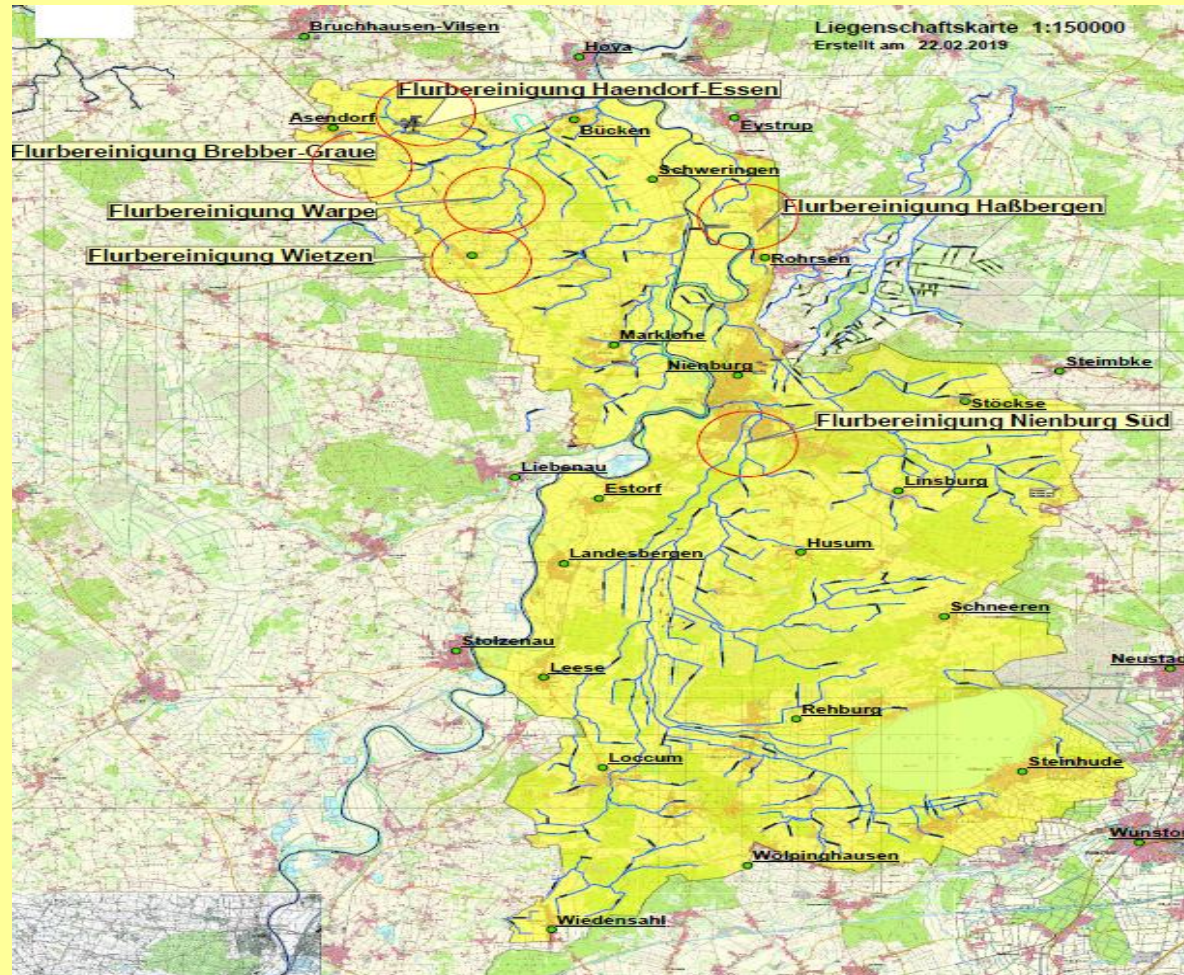


Rohrbach nach der Maßnahme



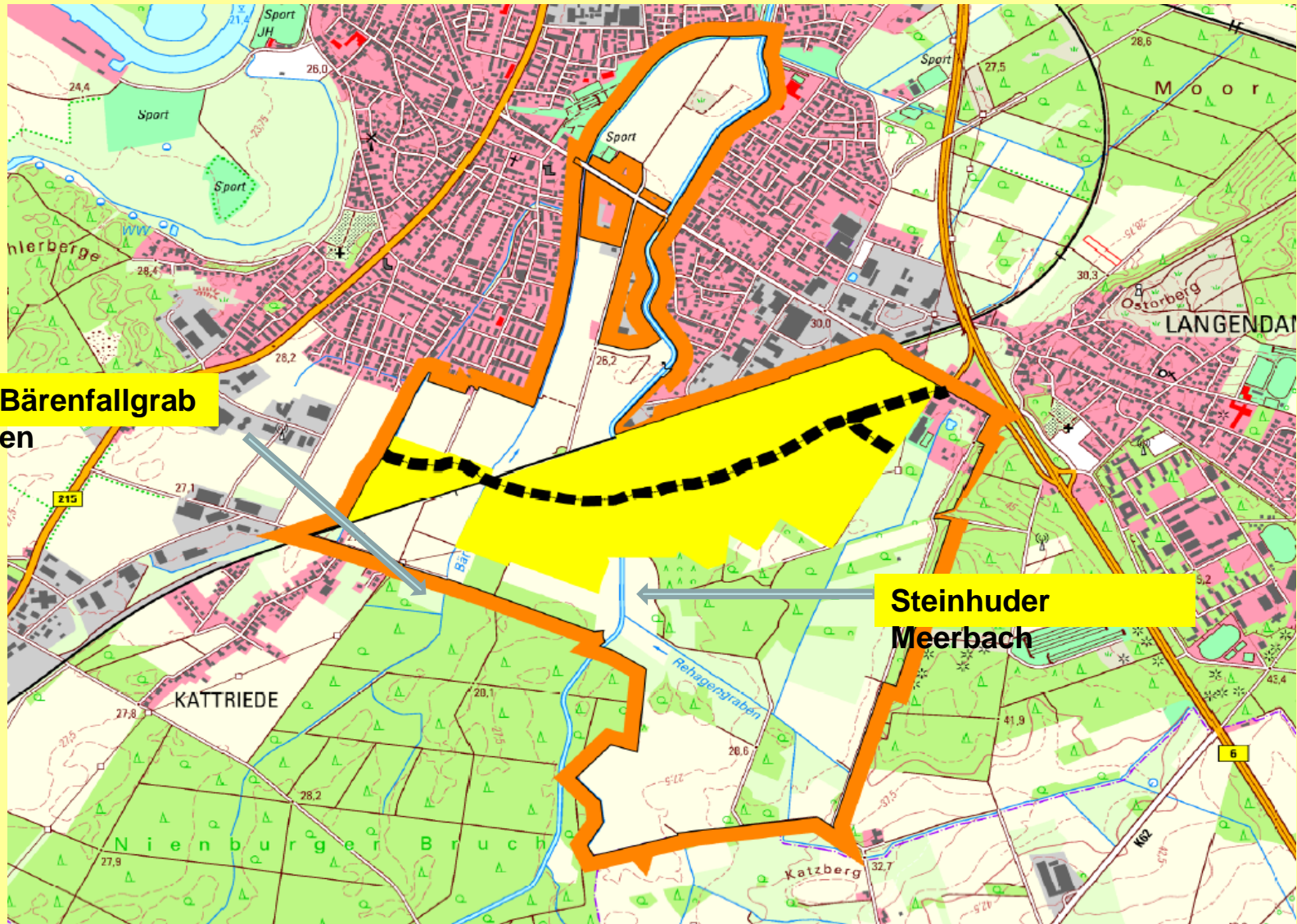
# Beispiele anderer Projekte aus dem Landkreis Nienburg

z. B. innerhalb Flurbereinigungen





# Flurbereinigung Nienburg Süd



# 1. Renaturierung Steinhuder Meerbach



**Kosten ca. 90.000 € :**

**90 % Zuschuss EU /  
Land; 10 % Stadt  
Nienburg**

**Maßnahmenträger:  
UHV „Meerbach –  
Führse“, Stadt  
Nienburg**

Foto: UHV Meerbach - Führse



# 1. Steinhuder Meerbach

Vor Renaturierung: naturfern





# 1. Steinhuder Meerbach

Renaturierung, von Süden



Foto: UHV Meerbach-Führse



# 1. Steinhuder Meerbach

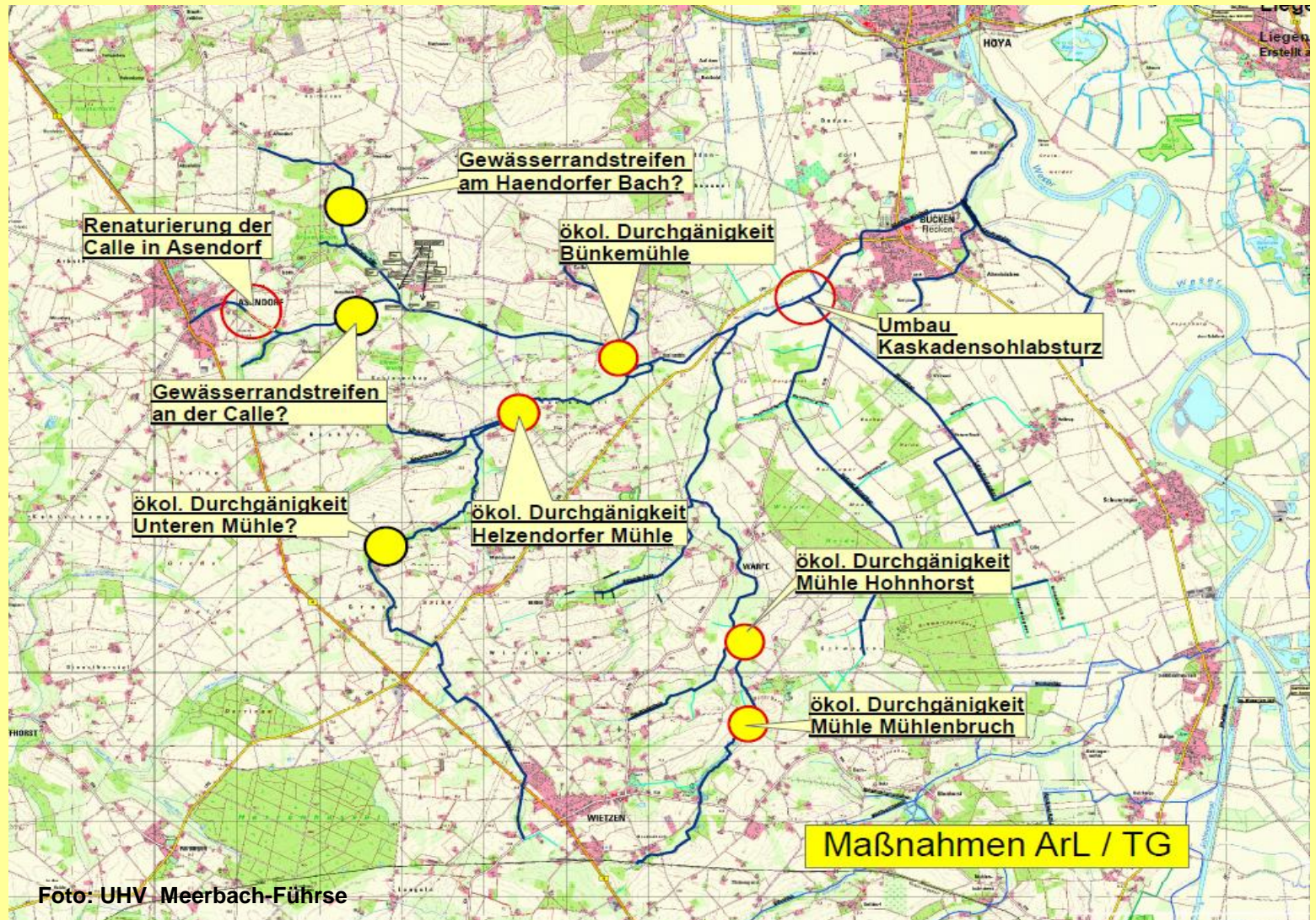
Renaturierung nach 2 Jahren, von Norden





# Flurbereinigung „Warpe“

Graue, Calle, Bückener Mühlbach (Plangenehmigung wurde im Rahmen der Flurbereinigung Warpe erteilt)





# Sohlabsturz Bückener Mühlbach

vorher



Foto: UfV Meerbach-Führse



# Sohlabsturz Bückener Mühlbach

nachher





# Mühle Hohnhorst - Umfluter

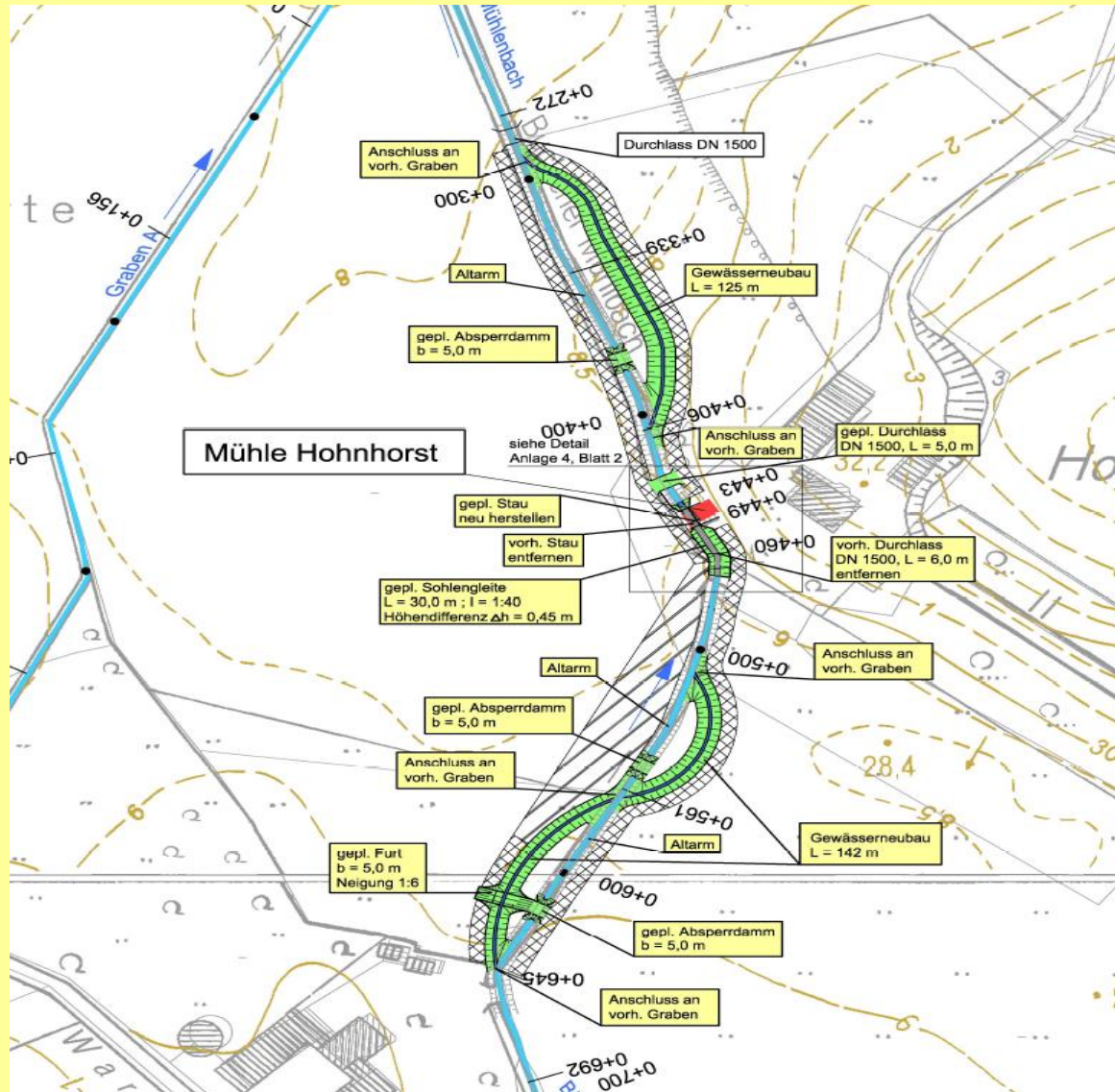
Alte Mühle



Foto: UHV Meerbach-Führse



# Mühle Hohnhorst - Umfluter



Quelle: UHV Meerbach-Führse

# Daten zu den Maßnahmen im Flurbereinigungsgebiet „Warpe“

- Kosten:
- Kaskadenabsturz in Sohlgleite (2014):  
83.000 € (80 % EU/Land; 20 % UHV + Landkreis)
- Mühle Hohnhorst-Umfluter (2018):  
137.000 € (58 % Landkreis (Ersatzgeld); 32 % Förderung Flurbereinigung („Sicherung eines nachhaltigen Naturhaushalts“); 10 % UHV)
- Kosten für alle Umbauten (Umfluter bei 3 Mühlen, 4 Sohlgleiten):  
>700.000 € (50 – 60 % Landkreis (Ersatzgeld); 30 % EU/Land; 10 % UHV)

## Fazit

**Die Flurbereinigung kann ein Instrument zur Umsetzung von  
Maßnahmen der Fließgewässerentwicklung sein**

# Projekte ohne Flurbereinigung

## Große Aue bei Steyerberg



Foto: ULV Große Aue



# Große Aue bei Steyerberg

- Größe: ca. 30 ha
- Eigentümer: Land Niedersachsen
- Maßnahmenträger: UHLV „Große Aue“, Landkreis Nienburg, NLWKN
- Durchführung in 2018/2019
- Kosten:  
400.000 € (90 % EU/Land (ELER-Förderung  
„Fließgewässerentwicklung“) ; 10% Landkreis (Ersatzgeld)

# Kompensation im Rahmen der Bauleitplanung

## Renaturierung Führser Mühlbach in Nienburg Träger: Volksbank Nienburg





# Kompensation im Rahmen der Bauleitplanung

## Renaturierung Führser Mühlbach in Nienburg



# **BUND-Forderungen zum Gewässerschutz an die niedersächsische Landesregierung**

**Seit dem Jahr 2000 sind die europäischen Länder verpflichtet, sämtliche Gewässer bis spätestens 2027 in einen guten Zustand zu bringen.**

**Nur 2 Prozent der niedersächsischen Flüsse und Seen haben bis heute den geforderten „guten ökologischen Zustand“ erreicht. Damit ist Niedersachsen im Gewässerschutz das Schlusslicht aller deutschen Flächenbundesländer.**

**Wenn wir unsere Gewässer schützen und ökologisch entwickeln, dann fällt die Bilanz eindeutig positiv aus:**

**Sauberes Trinkwasser, vermiedene Hochwasserschäden durch breite Überschwemmungsräume, eine natürliche Artenvielfalt und wertvolle Erholungslandschaften sind die erzielten Effekte.**

# Forderungen des BUND an die Landesregierung:

## Wassergesetz novellieren, Gewässerrandstreifen einführen!

Die Landesregierung muss das Niedersächsische Wassergesetz (NWG) novellieren, um die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen.

Dringend erforderlich sind für den Schutz unserer Gewässer gesetzlich festgelegte Gewässerrandstreifen mit ausreichender Breite:

An Gewässern 1. und 2. Ordnung sind 10 m, an Gewässern 3. Ordnung und im Innenbereich 5 m nötig (ähnlich wie in Baden-Württemberg), um unsere Flüsse und Bäche vor Einträgen von Pestiziden, Nährstoffen und Sedimenten zu schützen und Entwicklungsraum z.B. für Insekten zu schaffen.

Eine stärker ökologisch ausgerichtete Gewässerunterhaltung ist eine weitere Voraussetzung dafür, dass Fließgewässer von typischen Pflanzen- und Tierarten besiedelt werden und somit als wichtige Achsen für einen Biotopverbund in der Landschaft wirken.

Niedersachsen sollte eine Pflicht zur Aufstellung landkreisweiter Unterhaltungsordnungen und Unterhaltungsrahmenplänen als verbindliche Grundlage für die Gewässerunterhaltung einführen.



# Vielen Dank!

(besonders an die Unterhaltungsverbände für die Bereitstellung von Plänen und Bildern)

